

HSF 21.09.16

Wasen-Feeling im Zabergäu

ZABERFELD *Beste Stimmung im Ochsenburger Zelt: Oktoberfest mit Wettsägen und -melken*

Von Gerhard Dubinyi

Draußen regnet es Bindfäden, doch drinnen, im Zelt, steigert sich beim neunten Ochsenburger Oktoberfest die Stimmung immer mehr. Zwei Schläge mit dem Holzschlegel genügen Bürgermeister Thomas Csaszar – schon sitzt der Zapfhahn beim Fassanstich richtig. Das bayerische Bier fließt, und der stellvertretende Vorsitzende des Männergesangsvereins Ochsenburg, Siegfried Heidinger, füllt die Krüge.

Mehr als 30 Vereinsmitglieder und zahlreiche Helfer des Ochsenburger Chors haben zusammen mit ihrem Vorsitzenden Gerold Leible alle Hände voll zu tun. Die Gäste strömen nur so herbei, und schon bald ist es mit den Schweinshaxen vorbei. Aber die Verantwortlichen vom MGV haben viel mehr anzubieten, um die etwa 300 Besucher zu verköstigen und bei Laune zu halten.

Zünftig Schicke Damen in feschen Dirndl und Männer in blau- oder rot-weiß-karierten Hemden und Lederhosen tragen optisch zum Wasen-Feeling im Zabergäu bei. „Das Fest hat inzwischen eine Tradition, kommendes Jahr feiern wir schon unser Zehnjähriges“, meint Vereinschef Leible.

Das bunte Treiben findet einmal mehr auf dem Festplatz vor der Kirche statt. Pfarrer Henrik Watermann findet das gut. Zumal am Sonntag der Gottesdienst im Fest-



Fesche Mädels in Dirndl hatten viel Spaß beim Oktoberfest des MGV Ochsenburg. Wie sie waren viele Gäste im passenden Outfit gekommen.

Foto: Gerhard Dubinyi

zelt stattfindet. Für Watermann und seine Frau Christine ist es das achte Oktoberfest. Auch beim Holzsägen- und Melk-Wettbewerb machen sie wieder mit. Nachdem sie schon zwei Mal gewonnen haben, reicht es dem Pfarrersehepaar, das als Team „volles Haar“ angetreten ist, diesmal „nur“ zu Platz zwei, vor den „zwei M's“, Miriam Streuber und Marion Gutleber. Der Bürgermeister ist, zusammen mit Gemeinderat Stefan Simon, als Team „Ü50“ schneller und

holt mit fast einer Maß die größte Milchmenge aus den Zitzen des „Geißbocks“. Das zweite Sägen hatte das Duo Bermuda-Dreieck mit Kai Schwiweck und Björn Freitag gewonnen.

Strubbelig Überhaupt sei das ja wohl der einzige Geißbock, der Milch gibt, meint Moderator Sebastian Mayer. Er besteht aus einem Holztisch mit Plastik-Kuheuter, aus dem mit Wasser verdünnte Milch

gemolken wird. Darüber sitzt ein weißhaariger, strubbeliger Bock.

Die Stimmung steigert sich mehr und mehr. Die Musik steuert DJ Andreas Stirm mit Hits von gestern und heute („Drei Tiroler mit dem Gummiboot“ „Sieben Sünden“) bei.

Petra Dickmann aus Zaberfeld ist erstmals beim Oktoberfest. Sie findet es toll. Schön sei auch, dass sich viele Besucherinnen, wie sie selbst, fürs bayrische Outfit mit Dirndl entschieden hätten. Lilo Simon, eben-

falls aus Zaberfeld, kommt zwar nicht jedes Jahr, aber doch ab und zu zum MGV-Fest. „Die Stimmung ist immer gut“, weiß sie. Und beim „Almabtrieb“ im Mai sei dann wieder die Gelegenheit, das Dirndl erneut anzuziehen.

Am Sonntag, nach dem Gottesdienst, biegt das Fest dann auf die Zielgerade ein. Dabei sorgen nicht nur die Gastgeber, sondern auch der Gastchor MGV Bahnbrücken für musikalische Unterhaltung.